

BABWLP-SOSK - Softskills Grundlagen

BABWLP-SOSK - Softskills Basics

General information	
Module Code	BABWLP-SOSK
Unique Identifier	SoftSkillsGA-01-BA-M
Module Leader(s)	Prof. Dr. Wiechern, Rob (rob.wiechern@haw-kiel.de)
Lecturer(s)	N., N. (N.N@haw-kiel.de)
Offered in Semester	Wintersemester 2026/27
Module duration	1 Semester
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel jedes Semester
Language	Deutsch
Recommended for international students	Yes
Can be attended with different study programme	Yes

Curricular relevance (according to examination regulations)
Study Subject: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (letzte Aufnahme SoSe 2024) Module type: Pflichtmodul Semester: 1

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
Absolvent*innen können ... die Bedeutung von Kommunikation und Kooperation in Studium, Berufsleben und Privatleben verstehen. grundlegende Begriffe (v.a. Konstrukte zu kommunikativen Herausforderungen wie "Problem", "Meinungsverschiedenheit", "Missverständnis" und "Konflikt"), Regeln, theoretische und konzepthafte Modelle zur menschlichen Kommunikation, zu Gruppenphänomenen und zur Kooperation beschreiben und in die fachliche Systematik einordnen. Zusammenhänge, Unterschiede, offene Fragen sowie Grenzen und Möglichkeiten der theoretischen und konzepthaften Modelle verstehen.
Absolvent*innen sind in der Lage, ... kommunikative Herausforderungen in Studium, Beruf und Privatleben auf Beiträge Beteiligter hin zu analysieren, d.h. diese Beiträge zu benennen, zu strukturieren und zu erklären sowie unter begründeter Anwendung von theoretischen Modellen, Regeln und Konzepten kommunikativ zu bearbeiten. alternative Lösungen bzw. Lösungsstrategien für Probleme, Meinungsverschiedenheiten, Missverständnisse und Konflikte zu entwickeln und die verschiedenen Lösungswege zu hinterfragen.

Absolvent*innen können ...

komplexe fachbezogene Fragen und Lösungsideen gegenüber anderen Fachleuten argumentativ vertreten und mit diesen weiterentwickeln.

in wechselnden Beziehungen (z.B. zwischen Kolleg*innen im Team, gegenüber verschiedenen Adressat*innen (Prüfer*innen, Studierende) zwischenmenschliche Bezüge berücksichtigen, Wünsche, Erwartungen und Beiträge aller Beteiligten verstehen und formulieren.

die eigene Rolle in solchen Bezügen verstehen, reflektieren und effektiv, effizient und human ausfüllen.

Absolvent*innen sind in der Lage, ...

mit Wissen um Theorien und Konzepte sowie um Methoden der Erkenntnisgewinnung ihre Einstellungen zu reflektieren und eine begründete Haltung zur eigenen professionellen Rolle und zur Rolle als Mitglied einer Gruppe einzunehmen.

mit ihren erworbenen Kompetenzen wissenschaftlich fundiert und verantwortungsvoll zu kommunizieren.

offene Aufgabenstellungen selbstständig zu bearbeiten.

Content information

Content	<p>Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikation (Mimik, Gestik, Kinesik, Proxemik, Symbolik) - Grundmodelle der Kommunikation, der Gruppendynamik und der Zusammenarbeit von Menschen in Organisationen - Kommunikationsstörungen, ihre Ursachen und "Lösungsmöglichkeiten" - Konflikt: Arten, Schlichtung, Lösung - Regeln gelingender Kommunikation <p>Kooperation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsteilung und Koordination/Abstimmung - Regeln effektiven, effizienten und humanen Umgangs miteinander <p>Effektiv, effizient und human mit sich selbst umgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theorie der Persönlichkeits-System-Interaktion - Selbst- und Fremdwahrnehmung - Gruppendynamische Prozesse - Selbststeuerung <p>Präsentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zielgruppenadäquates Auftreten - Visualisierung - Gruppenzusammenhang <p>Wissenschaftliche Haltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterscheidung von "Sein" und "Sollen" - Verhältnis von Theorie und Praxis; Wissenschaftsfunktionen: Beschreibung, Erklärung, Handlungsempfehlungen - Strukturierung von Gedanken; Argumentationsaufbau - Gliederung, Inhaltsverzeichnis - Recherche, Güte der benutzten Quellen - Beleg und Zitation, Quellenverzeichnis <p>#softskills #futureskills #schlüsselkompetenzen #kommunikation #kooperation #wissenschaftlichkeit #theorie-und-praxis #watzlawick #psi #verbale-kommunikation #paraverbale-und-nonverbale-Kommunikation #mimik #gestik #kinesik #proxemik #symbolik</p>
Literature	<p>-</p> <p>Klaus, H., Soft Skills. Eine Einführung. Skriptum zur Veranstaltung, Kiel 2023.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klaus, H., Schneider, H. J. (Hrsg.), Personalperspektiven. Human Resource Management und Führung im ständigen Wandel. 12. Auflage, Wiesbaden 2016. - Schulz von Thun, F., Ruppel, J., Stratmann, R., Miteinander reden. Kommunikationspsychologie für Führungskräfte, 4. Auflage, Reinbek bei Hamburg 2005. - Stahl, E., Dynamik in Gruppen. 3. Aufl., Weinheim 2012. - Watzlawick, P. et al., Menschliche Kommunikation. 12., unveränderte Auflage. Göttingen 2011.

Teaching formats of the courses

Teaching format	SWS
Lehrvortrag	1
Übung	2

Seminar	1
---------	---

Workload	
Number of SWS	4 SWS
Credits	5,00 Credits
Contact hours	48 Hours
Self study	102 Hours

Module Examination	
Examination prerequisites according to exam regulations	None
BABWLP-SOSK - Präsentation	Method of Examination: Präsentation Weighting: 100% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: No Graded: Yes

Miscellaneous	
Miscellaneous	<p>1. Anmeldung beim Prüfungsamt über „QIS“: Unabdingbar für die Teilnahme an der Prüfung ist die Anmeldung innerhalb der Frist für die "Anmeldung für gesonderte Prüfungsformen gem. §19 2 3-14 PVO" zu Beginn eines jeden Semesters. Bitte informieren Sie sich selbstständig!</p> <p>2. Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen: Sie erwerben kommunikative Kompetenzen durch selbstständige Auseinandersetzung mit den angebotenen Materialien zu den Lerninhalten, durch Ihre aktive Beteiligung an den interaktiven Lehrgesprächen und v.a. auch durch praktische Übungen (Diskussionen, Falllösungen, Präsentationen, Rollenspielen usw.). Dabei fungieren Sie und die anderen Teilnehmenden wechselseitig als Lernressourcen, so dass eine regelmäßige Teilnahme essentiell ist !</p>